

HAMBURG

LITERATUR

IN DEN

HÄUSERN

DER

STADT

KUNSTSALON



DAS FESTIVAL DES KUNSTSALON

21. – 25. JUNI 2017

TICKETS



EINTRITTSKARTEN

START DES TICKETVORVERKAUFS:
HAMBURG: 22. Mai 2017, 10 Uhr

Karten können online über www.kunstsalon.de,
telefonisch unter **0221.936 79 705** oder im
NDR Ticketshop im Levantehaus erworben werden.
Eine Reservierung von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Auf unserer Internetseite www.kunstsalon.de und über
die Tickethotline können Sie die gewünschten Tickets
– sofern verfügbar – auswählen, per Lastschrift oder
Kreditkarte bezahlen und bekommen diese umgehend
bei erfolgreichem Kauf per E-Mail zum Ausdruck und
als Mobile Ticket zugeschickt. Ein Barkauf ist nur im
NDR Ticketshop im Levantehaus möglich.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler und Studenten
bis 30 Jahre. Bitte den jeweiligen Ausweis am Einlass
mit dem Ticket vorzeigen.
Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet.
Für ausverkaufte Lesungen richten wir gerne eine
Warteliste über die Tickethotline ein.

»Literatur in den Häusern der Stadt« findet zeitgleich
in den Städten Hamburg, Köln und Bonn statt.
Die Programme aller Städte und Tickets erhalten Sie
unter www.kunstsalon.de



literatur
IN DEN HÄUSERN
der Stadt

ÖFFNUNGSZEITEN:
Levantehaus, Mönckebergstr. 7,
20095 Hamburg
montags – freitags 10 – 19 Uhr
und samstags 10 – 18 Uhr

TICKETHOTLINE:
0221.936 79 705
montags – freitags 10 – 13 Uhr
(außer an Feiertagen)

DIE FESTIVALS DES KUNSTSALON

GRUSSWORT
Elisabeth Noss
Brigitte Pütz

Sehr verehrtes Publikum,

»DU ÖFFNEST DIE BÜCHER UND SIE ÖFFNEN DICH«

hat der kirgisische Schriftsteller Tschingis Aitmatov einmal gesagt. Und tatsächlich kann das geschehen: Ein Buch öffnet das Herz und macht offen für neue Gedanken und Gespräche. In unserem Festival »Literatur in den Häusern der Stadt« öffnen Bücher sogar Türen. Engagierte Gastgeber laden auch in diesem Jahr wieder in private und gewerbliche Räumlichkeiten ein, in die Literaturfreunde sonst nicht gelangen würden. Autoren und Schauspieler lesen in diesem ganz besonderen, oft intimen Rahmen aus neuen und alten Werken. Hier geschieht Begegnung – ob mit einem Buch, einem Gedanken oder mit Menschen, die man zuvor noch nicht getroffen hat. Und diese Begegnung, diese Offenheit ist es, die uns als Festivalteam besonders am Herzen liegt. In Zeiten, in denen oft Misstrauen und Unsicherheit dazu führen, die Grenzen zu schließen und die Türen zu verriegeln, feiern wir die Gastfreundschaft und die Literatur.

Unser Programm spiegelt die Vielfältigkeit der Gastgeber in den Städten Köln, Bonn und Hamburg und wir hoffen, dass wir Sie mit unserer Auswahl an Themen und Titeln begeistern können. Zu danken ist dabei vor allem den Gastgebern und Förderern, ohne deren ideellen und finanziellen Einsatz dieses Festival nicht möglich wäre.

Ihre

Elisabeth Noss
Gesamtleitung

Brigitte Pütz
Programmplanung

Liebe Freunde unseres Festivals,

viele Gäste, die unsere Lesungen in den letzten Jahren besucht haben, sprachen mich an und bedankten sich für animierende Abende, die sie im Rahmen des Festivals »Literatur in den Häusern der Stadt« erlebt haben und bestärkten uns, das Engagement für dieses schöne Format fortzusetzen.

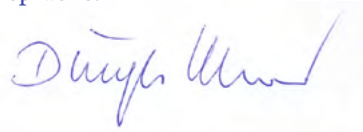
Selbst eigene Räume zu öffnen und fremde Menschen einzuladen, um Autoren hautnah erleben zu können und sie auf diesem Weg zu unterstützen, ist nicht selbstverständlich.

Umso mehr freut es mich, Ihnen in diesem Jahr ebenso viele private Häuser wie andere, ganz eigene Orte quer durch unsere Stadt anbieten zu können.

Von Ohlstedt ganz im Norden Hamburgs zieht sich der Kreis über das sich stetig kreativ entwickelnde Hammerbrook, entlang der Kunstmeile bis in die HafenCity, weiter an der Elbe bis nach Ottensen und dann in den Westen nach Eppendorf, Harvestehude und Lokstedt.

Um das Herz des Festivals, die Literaturlauswahl, zu entdecken, blättern Sie im Programmheft und lassen Sie sich anregen von der Kraft und Vielfaltigkeit, die Worte und Texte für uns so faszinierend machen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und viele anregende Gespräche.



Dunja Marija Klusen
Festivalleitung Hamburg



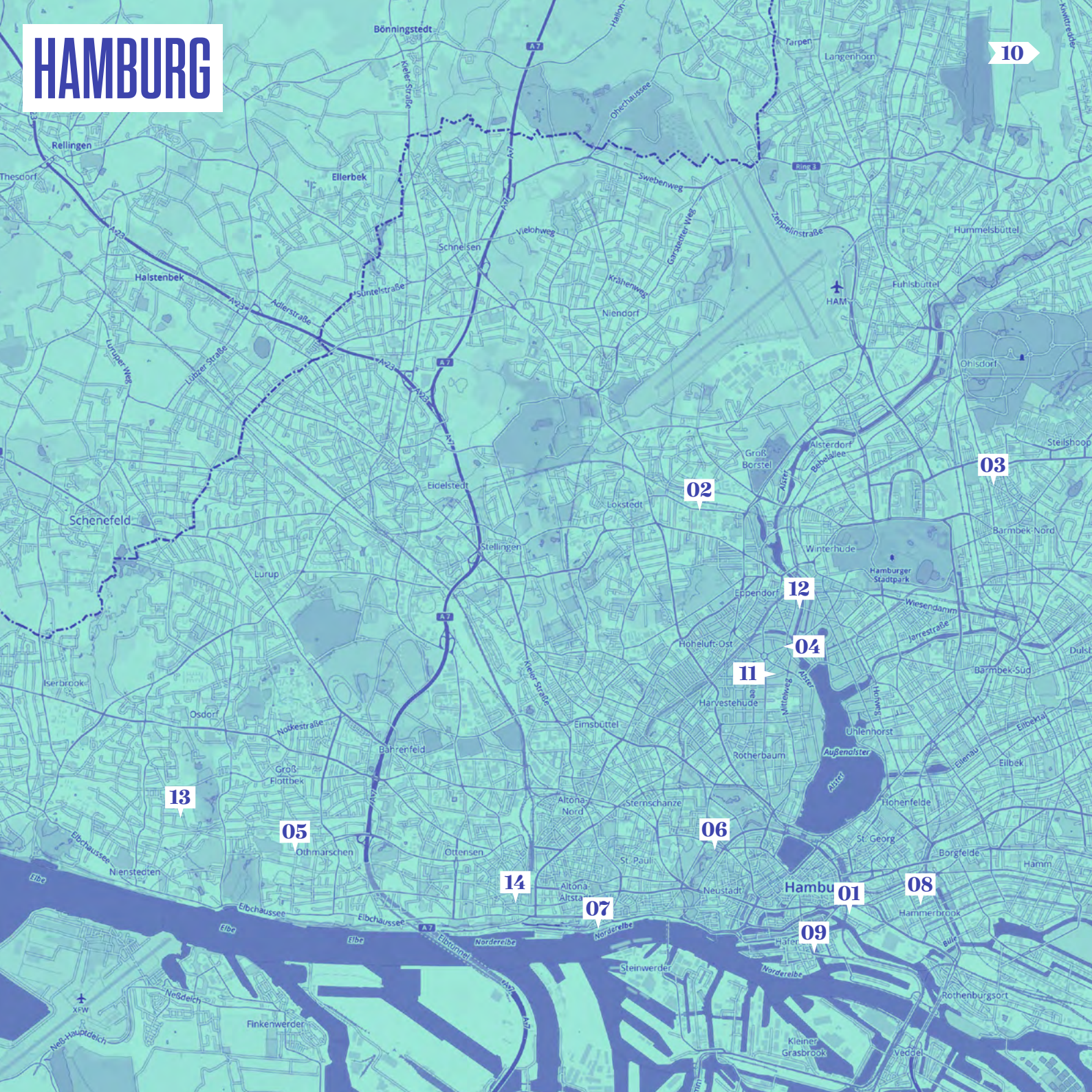
www.hans-kauffmann-stiftung.de

Ein aktives Kulturleben ist ein weicher Standortfaktor und damit Bestandteil eines intakten Gemeinwesens. Die Hans-Kauffmann-Stiftung stärkt die Vielfalt kultureller Aktivitäten und Angebote indem sie Möglichkeiten schafft, innovative und außergewöhnliche Projekte umzusetzen. Wir wollen Kultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und zur regen Auseinandersetzung mit kulturellen Inhalten auffordern. Damit wird die Kreativität in der Gesellschaft gefördert und ein Klima für innovative Ideen geschaffen. Die Stiftung verfolgt darüber hinaus das Ziel, Kinder und Jugendliche frühzeitig an kulturelle Bildungsinhalte heranzuführen und ihre künstlerische Entwicklung zu fördern. Aktives Musizieren hat erwiesenermaßen einen positiven Effekt auf die Konzentrationsfähigkeit und die soziale Kompetenz von Kindern und bereichert nicht zuletzt ihr Leben.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Büchertische in Hamburg:



HAMBURG



10

03

02

12

04

11

13

05

06

14

07

Hambu 01

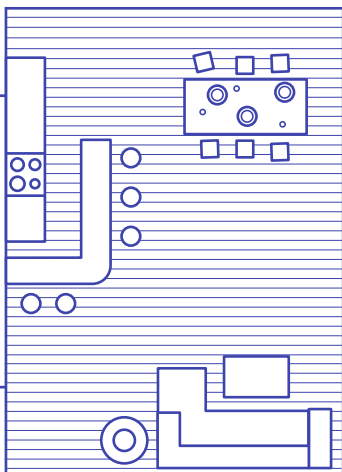
08

09

MI 21.6.

20:00 Uhr
HÄNDELS AUFERSTEHUNG

01 Hans-Kauffmann-Stiftung
zu Gast bei Dr. Kerstin
Hengevoss-Dürkop,
Galerie Hengevoss-Dürkop,
Klosterwall 13,
20095 Hamburg-Kunstmeile



DO 22.6.

18:00 Uhr
PERIPHERIE

02 Matthias Pfalz,
BMW Niederlassung Hamburg,
Werkstatt,
Offakamp 10,
22529 Hamburg-Lokstedt

19:00 Uhr
**ZWEI SCHWESTERN – EINE GESCHICHTE
AUS UNRUHIGER ZEIT**

03 Edith Achilles,
Barbara-Achilles-Stiftung,
Fuhlsbüttler Straße 415a,
22309 Hamburg-Barmbek

19:00 Uhr
DAS FLOSS DER MEDUSA

04 Zdenka Vesely und
Bernhard Fischer-Appelt,
St. Benedictstraße 29,
20149 Hamburg-Eppendorf

20:30 Uhr
MEIN ZARTGRÜNES LEBEN

05 Simona und Gregor Ellegast,
Parkstraße 15,
22605 Hamburg-Othmarschen



FR 23.6.

19:00 Uhr
**BY A LADY –
DAS LEBEN DER JANE AUSTEN**

06 Silvia Maul zu Gast bei
Dr. Julia Kauffmann,
Amtsgericht Hamburg,
Grundbuchhalle,
Sievekingplatz 1,
20355 Hamburg-Mitte

20:00 Uhr
32 TAGE JULI

07 markilux,
markilux Schauraum
im Stilwerk,
Große Elbstraße 68,
20767 Hamburg-Altona

SO 25.6.

15:00 Uhr
ALTENSTEIN

11 Sabine Odefey,
Hagedornstraße 51,
20149 Hamburg-Harvestehude

17:30 Uhr
ALMA

12 Dr. Bianca Hofmann
zu Gast im Warburghaus,
Heilwigstraße 116,
20249 Hamburg-Eppendorf

19:30 Uhr
DAS HÜNDISCHE HERZ

13 Dr. Julie und Arndt Klippgen,
Jenischstraße 11,
22609 Hamburg-Groß Flottbek

20:00 Uhr
GROSSE LIEBE & LEILA UND MADSCHNUN

14 Helen und Patrick Nordmann,
Karl-Theodor-Straße 6,
22765 Hamburg-Altona

SA 24.6.

18:00 Uhr
KAFKA GEHT INS KINO

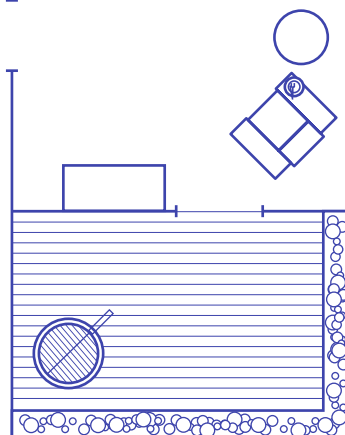
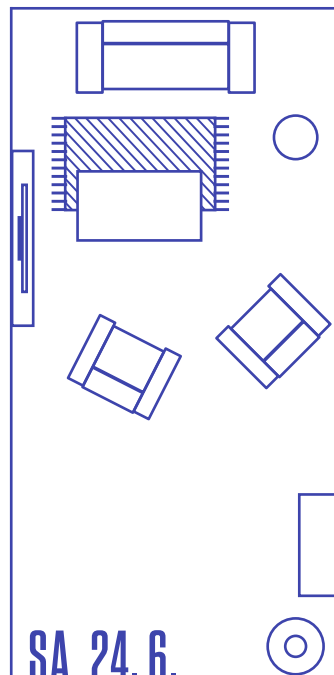
08 Dr. Thomas Brakensiek,
Hamburger Volksbank,
Hammerbrookstraße 63 – 65,
20097 Hamburg-Hammerbrook

19:00 Uhr
DIE KUNST, CHAMPAGNER ZU TRINKEN

09 Nina Quitmann,
25 hours hotel hafencity,
Überseeallee 5,
20457 Hamburg-Hafencity

20:00 Uhr
**LIEBE IST EIN HAUS MIT
VIELEN ZIMMERN**

10 Manuela und
Dietrich Timmermann,
Alsterblick 53,
22397 Hamburg-Ohlstadt



KUNSTSALON

14

ORTE



HAMBURG

5

TAGE

14

LESUNGEN



GASTGEBER ÖFFNEN
IHRE
HÄUSER & GÄRTEN

15

KÜNSTLER



21. – 25. JUNI 2017

LESUNGEN



MI **21.6.**

HÄNDELS AUFERSTEHUNG

No 01 HAMBURG

BEGINN 20:00 Uhr | **EINLASS** 19:30 Uhr

GASTGEBER
Jutta Döring und
Sibylle Kauffmann /
Hans-Kauffmann-Stiftung
zu Gast bei
Dr. Kerstin Hengevoss-Dürkop

ADRESSE
Galerie Hengevoss-Dürkop,
Klosterwall 13,
20095 Hamburg-Kunstmeile

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

STEFAN ZWEIG
GELESEN VON STEFAN HUNSTEIN



Foto © Dorothee Falke

London, 1741. Gesundheitlich am Ende, finanziell ruiniert und trotz früherer Erfolge vereinsamt, fristet Georg Friedrich Händel sein Leben in tiefer Verzweiflung. Die Quelle, aus der sein musikalisches Schaffen hervorging, scheint versiegt zu sein. Doch da fällt ein Manuskript in seine Hände, das ihn merkwürdig berührt. Im Verlauf dreier rauschhaft erlebter Wochen durchströmt ihn neue Kraft – schließlich bricht die Musik aus ihm heraus, die ihn und sein Werk unsterblich machen wird: »Der Messias«.

Der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig (*1881) studierte in Wien und Berlin und bereiste nach seiner Promotion Europa, Amerika, Afrika und Indien. 1934 emigrierte er nach London und zog 1941 nach Petrópolis, Brasilien, wo er sich 1942 gemeinsam mit seiner zweiten Frau Lotte das Leben nahm.

Stefan Hunstein (*1957) ist Schauspieler und Fotokünstler. Er studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und war anschließend als Schauspieler an diversen Theaterhäusern der Republik tätig. Seit 2003 ist Stefan Hunstein Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

»Händels Auferstehung« ist im Palmos Verlag erschienen.

PERIPHERIE

DO **22.6.**

HAMBURG No 02

BEGINN 18:00 Uhr | **EINLASS** 17:30 Uhr

GASTGEBER
Matthias Pfalz,
BMW Niederlassung Hamburg

ADRESSE
BMW-Werkstatt,
Offakamp 10,
22529 Hamburg-Lokstedt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

WILLIAM GIBSON
AUS DEM AMERIKANISCHEN
VON CORNELIA HOLFELDER-VON DER TANN
GELESEN VON DETLEF BIERSTEDT



Foto © Media-Paten

Flynnes Heimatdorf liegt an der amerikanischen Ostküste, wo sie ihr Geld in einem 3D-Kopierladen verdient. Dort lebt auch ihr Bruder Burton, der heimlich Computerspiele testet. Flynne springt eines Tages für ihn ein und findet sich in einer virtuellen, dunkelfremden Welt wieder. Sie ahnt nicht, dass diese Welt die Zukunft ist, in der Wilf lebt, ein PR-Mann, der Promis betreut und ein Problem hat, als eine seiner Kundinnen ermordet wird. Flynne ist die einzige Zeugin des grausamen Verbrechens – und wird von Wilf über den Zeitsprung hinweg kontaktiert. Dadurch wird sich Flynnes Welt ein für alle Mal ändern, während Wilf erfahren muss, dass die Vergangenheit einen langen Schatten hat und die Zukunft kein Spiel ist.

William Gibson wurde 1948 in South Carolina geboren und wanderte mit neunzehn nach Kanada aus. 1972 ließ er sich in Vancouver nieder, wo er noch heute lebt. Bekannt wurde er mit seinem 1984 erschienen Roman »Neuromancer«, der in diesem Jahr alle gängigen SF-Preise erhielt.

Detlef Bierstedt (*1952 in Berlin) ist Schauspieler und ein sehr präsender Synchron- und Hörspielsprecher. Seine Stimme ist vor allem durch zahlreiche Synchronisationen US-amerikanischer Schauspieler wie George Clooney, Bill Pullman, John C. Reilly bekannt.

»Peripherie« ist im Tropen Verlag erschienen.

DO **22.6.**

ZWEI SCHWESTERN

EINE GESCHICHTE AUS UNRUHIGER ZEIT

No **03** HAMBURG

BEGINN EINLASS
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER
Edith Achilles,
Barbara-Achilles-Stiftung

ADRESSE
Fuhlsbüttler Straße 415a,
22309 Hamburg-Barmbek

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
PETRA OELKER



Foto © Thorsten Wulff

Martin Luther hat zur Reformation aufgerufen, die Hamburger sind ihm gefolgt – eine neue Zeit bricht an. Das gilt auch für Reimare Hogenstraat: Sie war Nonne, jetzt ist sie nur noch eine Jungfer ohne den Schutz des Ordens, ohne den vertrauten Halt ihrer Gemeinschaft, ohne das Reglement des alten Glaubens. All ihrer Aufgaben beraubt, muss sie ihr Leben neu ordnen, einen neuen Sinn finden. Ist eine Heirat die Lösung? Die wohlhabende Witwe Anna Bünnfeld unterstützt ihre jüngere Schwester nach Kräften. Aber auch sie sucht ihren Weg in dieser unsicheren Zeit. Beide Schwestern stehen vor der Entscheidung ihres Lebens.

Petra Oelker, Jahrgang 1947, ist seit einigen Jahrzehnten Wahlhamburgerin. Sie arbeitet als Autorin historischer und zeitgenössischer Romane und veröffentlichte außerdem Jugend- und Sachbücher sowie Biographien. Mit ihren im 18. Jahrhundert angesiedelten Kriminalromanen erobert sie stets die Bestsellerlisten.

»Zwei Schwestern – Eine Geschichte aus unruhiger Zeit« ist im Rowohlt Verlag erschienen.

DAS FLOSS DER MEDUSA

DO **22.6.**

HAMBURG No **04**

BEGINN EINLASS
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER
Zdenka Vesely und
Bernhard Fischer-Appelt

ADRESSE
Privathaus,
St. Benedictstraße 29,
20149 Hamburg-Eppendorf

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
FRANZOBEL



Foto © Dirk Skiba

18. Juli 1816: Vor der Westküste Afrikas entdeckt der Kapitän der Argus ein etwa zwanzig Meter langes Floß. Was er darauf sieht, lässt ihm das Blut in den Adern gefrieren: Die ausgemergelten, nackten Gestalten sind die letzten 15 von ursprünglich 147 Menschen, die nach dem Untergang der Fregatte Medusa zwei Wochen auf offener See überlebt haben. Da es in den Rettungsbooten zu wenige Plätze gab, wurden sie einfach ausgesetzt. Diese historisch belegte Geschichte bildet die Folie für Franzobels epochalen Roman, der in den Kern des Menschlichen zielt. Wie hoch ist der Preis des Überlebens?

»Ein sprachliches Meisterwerk voller ironischer Verweise und eine erschütternde Studie menschlichen Verhaltens.« (Ruth Renée Reif, Der Standard)

Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, ist einer der populärsten und polarisierendsten österreichischen Schriftsteller. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter 1995 den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2002 den Arthur-Schnitzler-Preis.

»Das Floß der Medusa« ist im Zsolnay Verlag erschienen.

DO **22.6.**

MEIN ZARTGRÜNES LEBEN

No 05 HAMBURG

BEGINN EINLASS
20:30 Uhr | 20:00 Uhr

GASTGEBER
Simona und Gregor Ellegast

ADRESSE
Privathaus,
Parkstraße 15,
22605 Hamburg-Othmarschen

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
LILI KOEHLER



Foto © Jtophotocase.de

»Mein zartgrünes Leben« ist das Autorendebüt von Lili Koehler und handelt von den Fragen einer jungen Erwachsenen an das Leben. Die ersten Schritte sind gewagt, die ersten Entscheidungen alleine gefällt. Herz und Kopf haben Erfahrungen gemacht, sind ausgezogen, angekommen und weitergelaufen. Sie haben Höhen und Tiefen erlebt. Dieser Gedichtband zeigt einen Kreislauf von Eindrücken und von Fragen, gestellt bei einem Kaffee auf dem Balkon, einem Blick auf die Zeit oder mitten im Strom des Alltags. Gedanken, die jeder Mensch kennt, die uns jedoch in diesen Augenblicken einladen, sie noch einmal neu zu entdecken.

Lili Koehler wurde 1991 in Dortmund geboren und ist im Ruhrgebiet aufgewachsen. Mit 16 Jahren ging sie nach England. Aus den geplanten zwei Jahren Auslandsaufenthalt wurden sieben Jahre, in denen sie sowohl die Schule als auch ein Literatur- und Filmstudium in London abschloss und nach zwei weiteren Jahren ihr internationales Schauspielstudium in New York erhielt. Seit 2015 lebt Koehler in Berlin und arbeitet als Schauspielerin, Moderatorin und Model.

»Mein zartgrünes Leben« ist im Dittrich Verlag erschienen.

BY A LADY
DAS LEBEN DER JANE AUSTEN

FR **23.6.**

HAMBURG No 06

BEGINN EINLASS
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER
Silvia Maul zu Gast bei
Dr. Julia Kauffmann

ADRESSE
Amtsgericht Hamburg,
Grundbuchhalle,
Sievekingplatz 1,
20355 Hamburg-Mitte

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
**REBECCA EHRENWIRTH /
NINA LIEKE**



Foto © Anna Olivia Weimer, Hanna Karstens

Jane Austen schuf in ihrem kurzen Leben ein Werk, das sie heute besonders in Deutschland zu einer beliebten und anerkannten Autorin macht. Ihr literarisches Debüt veröffentlichte sie unter dem Pseudonym »By a Lady«. Rebecca Ehrenwirth und Nina Lieke erzählen, wie die Pfarrerstochter allen Widerständen zum Trotz eine erfolgreiche Schriftstellerin wurde. In ihrer Biografie verraten sie Privates und Familiäres, werfen aber auch einen kritischen Blick auf die Stellung der Frau um 1800. Viele der biografisch verbürgten Ereignisse, Begegnungen und Schauplätze haben später Eingang in Austens berühmten Romanen gefunden.

Rebecca Ehrenwirth studierte u. a. Englische Literaturwissenschaft und Archäologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Jane Austen zählt seither zu ihren Hauptinteressen.

Nina Lieke studierte Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und wechselte anschließend in die Verlagsbranche. Schon seit Längerem gilt ihre Aufmerksamkeit insbesondere der Literatur von Frauen.

»By a Lady - Das Leben der Jane Austen« ist im Lambert Schneider Verlag erschienen.

FR **23.6.** 32 TAGE JULI

No 07 HAMBURG

BEGINN EINLASS
20:00 Uhr | 19:30 Uhr

GASTGEBER
markilux

ADRESSE
markilux Schauraum
im Stilwerk,
Große Elbstraße 68, 5. OG,
20767 Hamburg-Altona

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
**CHRISTOPH
SCHULTE-RICHTERING**



Foto © Maya Claussen

Zwei Männer wiederholen eine Reise, die sie vor dreißig Jahren schon einmal gemacht haben. Damals, im heißen *Abi-Sommer*, in dem Jayjay und Tiggy zum ersten Mal allein losfahren: Es war ein Aufbruch in die ganz, ganz großen Ferien und in das Chaos, das zum Erwachsenwerden dazugehört. Sie entdeckten die Freiheit und die Liebe samt ihren Gefahren. Nach einer überstürzten Abreise nahmen sie ein dunkles Geheimnis mit. Jetzt, viele Jahre später, spüren Jonas und Christian die kleinen Krisen, die Männer mit Ende vierzig so befallen. Mit neu erwachtem Abenteuergeist wollen sie sie bekämpfen – und endlich die offenen Fragen beantworten...

Christoph Schulte-Richtering, geboren 1968, hat Germanistik, Anglistik, Mediävistik und Linguistik studiert. Seit vielen Jahren arbeitet er als Autor und Coach für TV-Produktionen (u. a. »Wetten, dass..?«, »Kanzlerduell«) und schrieb etwa für Bill Murray, Stefan Raab und Thomas Gottschalk. Schulte-Richtering lebt mit seiner Familie in Köln.

»32 Tage Juli« ist im Rowohlt Verlag erschienen.

KAFKA GEHT INS KINO

SA **24.6.**

HAMBURG No 08

AUTORENLESUNG
HANNS ZISCHLER



Foto © Julia Baier

BEGINN EINLASS
18:00 Uhr | 17:30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Thomas Brakensiek,
Hamburger Volksbank

ADRESSE
Hammerbrookstraße 63 – 65,
20097 Hamburg-Hammerbrook

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

Franz Kafka war ein leidenschaftlicher Kinogänger – das scheint in seinen Tagebüchern immer wieder durch. Hanns Zischler, bekannt für seine Lust, in unbekanntes Terrain vorzudringen und dem Detail seine ganze Aufmerksamkeit zu widmen, ging über Jahrzehnte anhand der Texte Kafkas der Frage nach, welche Kinos dieser wohl besuchte, welche Filme und Schauspieler ihn nachhaltig beschäftigten. Zischler sammelte Fotos, Programmzettel, Plakate, durchblätterte in Bibliotheken die damalige Tagespresse nach Filmkritiken sowie -titeln und stöberte in Archiven nach den alten, längst vergessenen Filmrollen. Herausgekommen ist dabei ein fundamentaler Baustein der Kafka-Forschung. Als das Buch erschien, sorgte es für großes Aufsehen – niemand hatte je zuvor darüber nachgedacht, dass der Intellektuelle Kafka den zu seiner Zeit so gering geschätzten »Kintopp« so sehr liebte.

Hanns Zischler, Jahrgang 1947, arbeitet neben seinem Beruf als Schauspieler seit vielen Jahren als Publizist und Schriftsteller. Seine Forschungsarbeit »Kafka geht ins Kino« (1996) erhielt bei Erscheinen große Beachtung und wurde in viele Sprachen übersetzt.

»Kafka geht ins Kino« ist im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen.

SA **24.6.**

DIE KUNST, CHAMPAGNER ZU TRINKEN

No 09 HAMBURG

BEGINN EINLASS
19:00 Uhr | 18:30 Uhr

GASTGEBER
Nina Quitmann,
25hours hotel hafencity

ADRESSE
Überseeallee 5,
20457 Hamburg-Hafencity

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AMÉLIE NOTHOMB
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON BRIGITTE GROSSE
GELESEN VON NICOLA TIGGELER



Foto © Michael Leis

Zwei Schriftstellerinnen, eine Leidenschaft: Amélie und Pétronille suchen den Rausch – in der Literatur und im Champagner. Stets finden die beiden gute Vorwände, ihrem kleinen Laster zu frönen. In Paris besuchen sie eine Degustation im Ritz, sie feiern in London und in den Alpen. Doch plötzlich kommt Katerstimmung auf, denn es gibt Dämonen, die sich auch im besten Schaumwein nicht ertränken lassen.

»Ein wundervoller Roman über die Trunkenheit. Und eine Ode an die Freundschaft. Noch dazu voller Witz!«
(Le Figaro, Paris)

Amélie Nothomb, 1967 in Kobe, Japan, geboren, hat ihre Kindheit und Jugend als Tochter eines belgischen Diplomaten hauptsächlich in Fernost verbracht. Seit ihrer Jugend schreibt sie wie besessen. In Frankreich stürmt sie mit jedem neuen Buch die Bestsellerlisten und erreicht Millionauflagen.

Nicola Tiggeler wurde 1960 in Hannover als Kind einer Geigerin und eines Opernregisseurs geboren, sang bereits mit acht Jahren an der Staatsoper Hannover und beendete 1986 ihr Gesangstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Heute arbeitet sie hauptsächlich als Schauspielerin für das Fernsehen.

»Die Kunst, Champagner zu trinken« ist im Diogenes Verlag erschienen.

LIEBE IST EIN HAUS MIT VIELEN ZIMMERN

SA **24.6.**

HAMBURG No 10

AUTORENLESUNG
KATRIN BURSEG



Foto © Katrin Burseg

BEGINN EINLASS
20:00 Uhr | 19:30 Uhr

GASTGEBER
Manuela und
Dietrich Timmermann

ADRESSE
Privathaus,
Alsterblick 53,
22397 Hamburg-Ohlstedt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

»Liebe ist ein Haus mit vielen Zimmern« ist im Verlag Marion von Schröder erschienen. Carla heiratet den charismatischen Willem. Da er älter ist als sie, geben sie sich ein Liebesversprechen: Nie soll Carlas Liebe in Pflichterfüllung erstarren. Nach fünfzehn guten Jahren erkrankt Willem an Alzheimer. Doch Carla denkt nicht daran, ihr Versprechen einzuhalten, sie liebt ihren Mann. Kraft schöpft sie aus ihrem Beruf. Die Ausstellung über eine Hamburger Künstlergruppe, die sie gerade organisiert, beflügelt sie. Erst als ein unerwartet auftauchendes Gemälde aus der Nazizeit die Grundfesten ihrer Ehe erschüttert, beginnt sie zu zweifeln ...

Katrin Burseg, geboren 1971 in Hamburg, studierte Kunstgeschichte und Literatur in Kiel und Rom, bevor sie als Journalistin arbeitete. Sie hat mehrere historische Romane veröffentlicht. Für ihren Roman »Liebe ist ein Haus mit vielen Zimmern« wurde sie 2016 mit dem DELIA-Literaturpreis ausgezeichnet.

SO **25.6.** ALTENSTEIN

No 11 HAMBURG

BEGINN
15:00 Uhr | **EINLASS**
14:30 Uhr

GASTGEBER
Sabine Odefey

ADRESSE
Privathaus,
Hagedornstraße 51,
20149 Hamburg-Harvestehude

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
JULIE VON KESSEL



Foto © Renate Nether

Im Winter 1945 sitzt ein Kind in einem überfüllten Personenzug von Königsberg nach Westen. Sehnsüchtig blickt der kleine Konni hinaus in den Schnee – seine Mutter ist nicht mitgekommen. Gräfin Agnes von Kolberg wird ihren zehn Kindern erst später auf das Gut Altenstein in Brandenburg folgen. Die Geschwister wachsen in ärmlichen Verhältnissen auf, aber die traumatischen Ereignisse ihrer frühen Kindheit und der Umgang mit der selbstherrlichen Matriarchin Agnes schweißt sie eng zusammen.

Altenstein handelt vom Zerfall einer adligen Familie und einem exemplarischen Stück deutscher Geschichte. In klarer Sprache und mit großer Unmittelbarkeit erzählt Julie von Kessel von Charakteren, die so ungewöhnlich und lebendig sind, dass man sie lange nicht vergisst.

Julie von Kessel ist Journalistin und arbeitet seit mehr als zehn Jahren beim ZDF. Sie wuchs in Helsinki, Wien, Zagreb, Bonn und Washington D.C. auf und lebt mit ihrer Familie in Berlin.

»Altenstein« ist im Kindler Verlag erschienen.

ALMA

SO **25.6.**

HAMBURG **No 12**

BEGINN
17:30 Uhr | **EINLASS**
17:00 Uhr

GASTGEBER
Dr. Bianca Hofmann
zu Gast im Warburghaus

ADRESSE
Heilwigstraße 116,
20249 Hamburg-Eppendorf

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

AUTORENLESUNG
DAGMAR FOHL



Foto © Stephan Gabriel

Der Hamburger Musikalienhändler und Cellist Aaron Stern muss 1939 Deutschland ohne seine Tochter verlassen. Eine verhängnisvolle Odyssee beginnt. Er findet in keinem Land sichere Aufnahme und gerät in die Fänge der Nationalsozialisten. Nach leidvollen Erfahrungen als Schiffsflüchtling und Lagermusiker kehrt er schließlich nach Hamburg zurück. Eine berührende und abenteuerliche Suche nach seiner Tochter beginnt ...

Dagmar Fohl (*1958) studierte Geschichte und Romanistik in Hamburg und war als Historikerin und Kulturmanagerin tätig. Heute arbeitet sie als freie Autorin und schreibt Romane über Menschen in Grenzsituationen. Psychologisch fundiert zeichnet sie die Seelenzustände ihrer Protagonisten mit ihren Lebens- und Gewissenskonflikten und beleuchtet gleichzeitig die gesellschaftlichen Verhältnisse und Probleme der jeweiligen Epoche.

»Alma« ist im Gmeiner Verlag erschienen.

SO 25.6. DAS HÜNDISCHE HERZ

№ 13 HAMBURG

BEGINN
19:30 Uhr | **EINLASS**
19:00 Uhr

GASTGEBER
Dr. Julie und Arndt Klippgen

ADRESSE
Privathaus,
Jenischstraße 11,
22609 Hamburg-Groß Flottbek

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

MICHAIL BULGAKOW
AUS DEM RUSSISCHEN NEU ÜBERSETZT UND
KOMMENTIERT VON ALEXANDER NITZBERG
GELESEN VON DAVID GRAVENHORST



Foto © Alan Orpin

Michail Bulgakows Novelle »Das hündische Herz« entstand schon 1925, konnte aber erst 1968 gedruckt werden – und auch dann nicht in Bulgakows Heimat Russland, sondern nur in einer Exilzeitschrift in Deutschland. Warum? Das wird durch die Geschichte sehr schnell klar: Ein genialer Chirurg schafft aus einem Straßenkötter den »neuen Menschen« – er pflanzt ihm Hirnanhangsdrüse und Hoden eines Kleinkriminellen ein. Der zum kommunistischen Genossen mutierte Tiermensch erweist sich bald als Widerling: gewissen- und verantwortungslos, eine Gefahr für alle. Das war für ein kommunistisches Land, in dem der »Neue Mensch« propagierte wurde, zu viel.

Der russische Romancier Michail Bulgakow (1891–1940) führte ein atemloses Leben. Dreimal war er verheiratet; er studierte Medizin, schlug sich als Übersetzer und Theaterregisseur durch. Morphiumsüchtig widersetzte er sich Stalin, der ihm die Ausreise verwehrte und seine Werke zensieren ließ.

David Gravenhorst (*1958 in Bochum) hat nach dem Abitur eine Ausbildung zum Schauspieler und Regisseur am Mozarteum in Salzburg abgeschlossen. Außerdem ist er als Produktionsleiter, Drehbuchautor, Dramaturg und Dozent tätig.

»Das hündische Herz« ist im Verlag Gallant Berlin erschienen.

GROSSE LIEBE & LEILA UND MADSCHUNUN

SO 25.6.

HAMBURG № 14

BEGINN
20:00 Uhr | **EINLASS**
19:30 Uhr

GASTGEBER
Helen und Patrick Nordmann

ADRESSE
Privathaus,
Karl-Theodor-Straße 6,
22765 Hamburg-Altona

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVKG)

NAVID KERMANI / NIZAMI
GELESEN VON MARCUS ABDEL-MESSIH

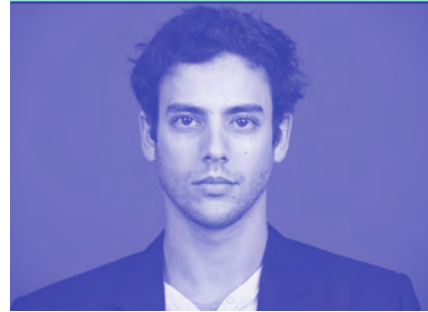


Foto © Simon Howar

»Was vergeht, ist die Zeit, nicht aber die Liebe«.

Das erste Mal hat er mit fünfzehn geliebt und seitdem nie wieder so stark: Im Laufe von wenigen Tagen erlebt ein Junge alle Extreme der Verliebtheit, vom ersten Kuss bis zur endgültigen Abweisung. Die Schilderung der ersten Blicke, Berührungen und Abschiedsbriefe verknüpft er mit den Erzählungen der arabisch-persischen Liebesmystik. Für den Zuhörer beider Texte öffnet sich ein Gang durch irdische und göttliche Seelenlandschaften, der fast unmerkelt Kulturen und Jahrhunderte überbrückt.

Das große romantische Epos des persischen Dichters Nizami, entstanden um 1180, wurde zum Vorbild für alle Liebesgeschichten des Orients.

Navid Kermani, geboren 1967, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er ist habilitierter Orientalist und war Long Term Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Deutschen Islamkonferenz.

Marcus Abdel-Messih ist gebürtiger Rheinländer mit ägyptischen Wurzeln. Er spielte u. a. am Schauspiel Köln, bei den Klingenberg Festspielen und zuletzt in Frankfurt.

»Grosse Liebe« ist im Hanser Verlag erschienen. »Leila und Madschnun« ist im Unionsverlag erschienen.

WER STEHT HINTER LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT ?

KUNSTSALON

Das beliebte Festival des KunstSalon ist nur eines seiner engagierten Projekte: Der gemeinnützige Verein unterstützt Künstler aller Kunstsparten, vergibt u. a. Stipendien und Kunstpreise und lässt sich von seinem eigenen Orchester begeistern. Die Nähe zu Künstlern wird dabei immer groß geschrieben. In zahlreichen Formaten erleben die Freunde des KunstSalon in Köln Künstler im Gespräch, in ihren Ateliers, im persönlichen Kontakt und im intimen Rahmen auf der Bühne des KunstSalon. Nur durch den finanziellen und ideellen Einsatz des Freundeskreises und der privatwirtschaftlichen Förderer wird ein solches Programm ermöglicht und die Idee, sich mit bürgerschaftlichem Engagement für die Künste stark zu machen, umgesetzt.

In Hamburg geschieht dies im Rahmen der Festivals: Dank dem Einsatz von Privatleuten werden neue Bühnen für Künstler geschaffen und diese mit liebenswürdiger Gastgeberschaft interessiertem Publikum persönlich vorgestellt. Der Besuch einer Veranstaltung des Festivals bietet die Möglichkeit, neue Bücher zu entdecken und Altbekanntes neu zu erleben – Begegnung und gemüthlicher Ausklang inklusive.

www.kunstsalon.de

IMPRESSUM

KUNSTSALON

Herausgeber: KunstSalon e.V.
Vorsitzender: Dr. Peter Bach
Gesamtleitung Festival: Elisabeth Noss
Programmplanung: Brigitte Pütz
Festivalleitung Hamburg: Dunja Marija Klusen
Festivalbüro: Rebecca Brouwers
Ticketverkauf, Text und Lektorat: Jana Bütow

Gestaltung, Entwurf & Konzept: formdusche.de
Druck: ICS www.ics-druck.de

Für die zahlreichen Anregungen und die tatkräftige Unterstützung danken wir unseren Kollegen aus dem Literaturbetrieb, den Mitgliedern des KunstSalon e.V. und allen uns unterstützenden Menschen, die dieses Festival begleiten.

WERDEN SIE GASTGEBER

im Festival »LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT«
und/oder im Festival »MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT«

Informationen erhalten Sie über die Gesamtleitung Elisabeth Noss telefonisch unter 0221.936 79 698 oder per E-Mail an noss@kunstsalon.de.

ICH WILL DAS BUCH

Bei den Autoren-Lesungen haben Sie die Möglichkeit, das Buch des Autors vor Ort zu erwerben und signieren zu lassen.



MAURER & WIRTZ
HOUSE OF PERFUMES



Karten über
www.kunstsalon.de
oder die Tickethotline: **0221.936 79 705**